

# Buchsbaumzünsler wieder aktiv

**Schädlinge** Die Saison beginnt, das Landratsamt warnt vor Schäden durch die kleinen, grünen Raupen.

**Kreis Tübingen.** Bereits jetzt ist der Buchsbaumzünsler an warmen Tagen wieder am Fressen, teilt die Obst- und Gartenbauberatungsstelle des Landkreises Tübingen mit. Die Raupen kommen aus ihren Gespinsten im Laub, wo sie überwintert haben. Gut erkennbar sind sie am schwarzen Kopf und dem grünen Körper mit zwei dunklen Seitenstreifen.

Ein Hinweis auf die versteckt lebenden Larven sind Gespinste und frische, grüne Kotkrümel, die

unterhalb der Fraßstellen liegen, so die amtlichen Berater. Nach mehreren Larvenstadien verursachen die ausgewachsenen Raupen der ersten Generation im Mai gravierende Fraßschäden.

Wer seine Buchsbäume nicht verlieren will, sollte sie ab jetzt wöchentlich auf die kleinen Räumchen kontrollieren – vor allem auch im inneren und unteren Bereich der Pflanzen. Bei geringem Befall kann man die Raupen absammeln. Bei starkem Befall und

in großen Beständen ließen sie sich mit dem biologischen Wirkstoff „Bacillus thuringiensis“ bekämpfen. Die Sporen dieses Bakteriums bewirken ausschließlich bei Schmetterlingsraupen einen Fraßstopp und das Absterben der Tiere. Bei allen anderen Organismen (Nützlinge, Haustiere) sei das

Mittel als unbedenklich eingestuft.

Der Buchsbaum sollte mit dem angesetzten Mittel gut benetzt werden. Man sollte also auch ins Innere der

Sträucher spritzen. Optimal sei der Einsatz dieser biologischen Bekämpfungsmaßnahme auf die noch kleinen Raupen, wenn einige Tage mit warmen Temperaturen vorhergesagt werden. Es sollte zwei Tage nicht regnen, damit der Wirkstoff nicht abgewaschen wird.

Auch für die Bekämpfung der nächsten Generation im Juni/Juli gebe es eine Auswahl an Wirkstoffen. Das Pflanzenschutzmittel „Bacillus thuringiensis“ darf man nur einmal pro Jahr ausbringen. ST

